



2016 Etna Rosso Calderara Sottana - Tenuta Terre Nere

JS98

Die sehr besonderen Boden- und Klimabedingungen und die Höhe machen diese Weine ähnlich zu den Burgund- oder Barolo-Weinen. 2% Nerello Cappuccio, 98% Nerello Mascalese - Vulkanboden

Der Weinberg für den Calderara Sottana befindet sich um die Ortschaft Randazzo auf steinigem, sehr nährhaften Vulkangesteinsboden. Die 50 bis 100 Jahre alten Reben befinden sich auf einer Meereshöhe zwischen 600 und 650 Meter und werden mittels Gobelet-System erzogen. Das selektionierte Traubengut wird zu Beginn im Oktober manuell gelesen und anschließend bei einer kühlen Temperatur zwischen 28° bis 30°C vergoren. Daraufhin reift der Wein zwischen 16 und 18 Monaten in grossen französischen Fässern und ein weiterer Monat im Stahltank, bevor er abgefüllt wird. Während dieser Zeit vollzieht er den biologischen Säureabbau. Mittleres Rubinrot, ein ausgeprägtes breites Spektrum von reifen Früchten und würzigen Aromen. Wundervolle und füllende Struktur am Gaumen mit sehr eleganter Tanninstruktur und einem vielschichtigen komplexen Abgang.



Terre Nere, Tenuta

Marco de Grazia ist in der internationalen Fine-Wine-Szene sehr bekannt. Man könnte sagen weltweit. Denn er war einer der ersten in Italien, der mehrere aufstrebende Weingüter bewegen konnte, sich zusammen zu schließen und konnte so beachtliche Export-Erfolge erzielen. Er war Miterfinder und der Motor der Barolo-Boys.

Auf seiner steten Suche nach guten und authentischen Weinen gelangte er 2002 nach Sizilien und kostete Rosso dell'Etna - Rotwein vom Ätna. Vom Wein, von der bizarren Landschaft mit den schwarzen Böden und von den introvertierten Menschen, die dort in vielen Arbeitsstunden geringste Erträge von knorrigen uralten Wein-Bäumchen ernteten. Deswegen gab es auch keine zwanzig Weinbau-Betriebe mehr. Heute sind es wieder zehnmal so viele und Wein vom Ätna ist eine gesuchte Rarität.

Die höchstgelegenen Rieden der Tenuta delle Terre Nere ziehen sich fast bis zu einem Drittel auf die Nordflanke des mächtig aufragenden und immer rauchenden Vulkans Ätna. Von rund 600 m bis hinauf auf knapp 1.000 m Seehöhe. Je höher, desto steiler wird es. Und felsiger. Die höchst-gelegenen Lagen - hier Contrade genannt - sind richtige Fels-Terrassen. Diese "Felsen" sind schwarz. Verwitterte Lava. Daher Tenuta delle Terre Nere. Das Gut mit den schwarzen Böden.

Das Weingut umfasst beste Lagen an den nördlichen Hängen des Vulkans zwischen den Orten Solicchiata und Randazzo. Mitten im gekämmten Grün der Rebzeilen auf schwarzem Boden liegt das markante rote Haus mit dem Keller.

Durch die Höhenlage ist es hier selbst im Hochsommer relativ kühl und immer windig. Ablandiger Wind - immerhin ist der Ätna 3.350 m hoch. Und tagsüber wehen die Winde vom nahen Meer übers Land. Alle Lagen werden seit Beginn organisch bewirtschaftet, einige waren davor auch schon Generationen in biologischer Landwirtschaft.

"Die Weine von Marco di Grazia haben mit dazu beigetragen, den Ätna auf der geologischen Karte ganz nach vorn zu setzen. Seine Beständigkeit bei der Weinherstellung ist einer der wichtigsten Garantien für die Zukunft dieser aufstrebenden Weinregion." ROBERT PARKER

ITALIEN

Sizilien

Mit einer Rebfläche von über 135.000 ha, ist Sizilien die die größte Weinbauregion in Italien und produziert jährlich rund 10 Mio Hektoliter Wein. Etwa 75% der Rebfläche ist mit weißen Sorten wie Grillo, Trebbiano und Inzolia bestockt. Die am häufigsten angebauten roten Sorten sind vor allem Nero d'Avola (Calabrese), Nerello Cappuccio und Nerello Mascalese. Sizilien ist untrennbar mit dem Marsala verbunden. Traditionell handelt es sich um einen hervorragenden Likörwein, der in der Gegend um die kleine Hafenstadt Marsala an der Westküste Siziliens erzeugt wird. Die besten Marsalas erinnern an edlen spanischen Sherry. Einer der besten trockensten Weißweine der Mittelmeerinsel ist der DOC Alcamo, der unweit des Marsala-Gebietes bereitet wird.

Zu den populärsten Weinen zählt der Corvo. Er kann als trockener Weiß- und Rotwein sowie als Süß- und Schaumwein hervorragende Qualitäten erreichen.

Besonderheiten im Weinanbaugebiet sind sicher auch die besondere Bodenbeschaffenheit und das extreme Mikroklima. Die Weine, die aus diesem Anbaugebiet stammen, sind alle von hoher Qualität, Frische und einer besonderen Eleganz. Es gibt nur einen Wein, der als DOCG klassifiziert worden ist. Alle anderen Weine sind als DOC-Weine klassifiziert und machen ungefähr einen Anteil von

drei Prozent der gesamten Rebanbaufläche aus.